



Sachbearbeitung	Ältere, Behinderte und Integration		
Datum	13.10.2008		
Geschäftszeichen	ABI-Mü		
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales	Sitzung am 11.11.2008	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 381/08
Betreff:	Verlängerung der Budgetvereinbarung mit der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen Ulm/Neu-Ulm e.V. über die Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz		
Anlagen:	3		

**Antrag:**

Dem Abschluss der Budgetvereinbarung für die Jahre 2009 – 2011 zustimmen.

Walter Lang

Genehmigt: <u>BM 2.C 2.OB</u>	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

## Sachdarstellung:

### 1. Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: Auswirkungen auf den Stellenplan:	Ja Nein		
<b>Finanzbedarf*</b>			
<b>Vermögenshaushalt/Finanzplanung</b>		<b>Verwaltungshaushalt laufend</b>	
Ausgaben	€	Ausgaben (einschl. kalk. Kosten)	34.745 €
Einnahmen	€	Einnahmen	0 €
Zuschussbedarf	€	Zuschussbedarf	34.745 €
<b>Mittelbereitstellung *</b>			
HH-Stelle:		innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei: 1.5490.7000.000	
<u>Vermögenshaushalt</u>			34.745 €
Bedarf:	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei:	
Verfügbar:	€		€
Mehr-/Minderbedarf:	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln:	
Deckung bei HH-Stelle:			€
<u>Finanzplanung</u>			
Bedarf:	€		
Veranschlagt:	€		
Mehr-/Minderbedarf:	€		
Deckung im Rahmen der Fortschreibung der Finanzplanung.			

### 2. Die Lebenshilfe Ulm /Neu-Ulm e.V. nimmt seit 1981 Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz in der Stadt Ulm wahr und erhält dafür seit 1995 einen städtischen Zuschuss.

Der Verein erfüllt Querschnittsaufgaben nach dem Betreuungsrecht:

ehrenamtlichen Betreuern  
Begleitung, Fortbildung ehrenamtlicher Betreuer  
Bevollmächtigten  
Betreuungsrecht, Vorsorgevollmachten.

Gewinnung von  
Beratung,  
Beratung von  
Öffentlichkeitsarbeit zum

Nach der Einstellung der Arbeit durch den REHA-Betreuungsverein zum 31.12.1999 hat die Lebenshilfe dessen Betreuungsaufgaben übernommen und erhielt bis 2007 einen jährlichen Zuschussbetrag von der Stadt Ulm in Höhe von 33.745 €. Durch die für 2008 durch den Gemeinderat der Stadt Ulm beschlossene Indexierung erhöhte sich der Zuschussbetrag auf 34.745 €.

Der Betreuungsverein beschäftigt für den Bereich der Stadt Ulm derzeit 4 hauptamtliche Mitarbeiter (1 Diplom-Sozialarbeiter mit 100% sowie 3 Diplom-Sozialpädagogen/-innen mit insgesamt 115%). Zum Stichtag 30.09.2008 wurden 37 hauptamtliche und ca. 225 ehrenamtliche Betreuungen durchgeführt, davon 100 im Stadtgebiet Ulm. Von den hauptamtlich durchgeführten Betreuungen waren 10 Betreuungen mit einer psychischen Erkrankung und 10 mit einer Mischung aus geistiger Behinderung und psychischer Erkrankung. Bei 54,05% der Betreuten ist eine psychische Erkrankung oder Auffälligkeit vorhanden.

Für den Betreuungsverein erfolgt keine eigene Buchführung. Eine Abgrenzung zum Gesamtverein erfolgt über Kostenstellen.

Im Vergleich zu 2006 stieg der Eigenmittelanteil der Lebenshilfe Ulm/Neu-Ulm e.V. im Jahr 2007 um rund 4.929 € auf 32.268,27 €. Aufgrund der steigenden Personalkosten wird auch für die kommenden Jahre von einer Erhöhung des Eigenmitteleinsatzes ausgegangen.

Für den Betreuungsverein wurden 2007 keine Rücklagen gebildet.  
Der Sachbericht 2007 (Anlage 2) und eine Übersicht über die Haushaltsentwicklung 2006 bis 2011 (Anlage 3) liegen bei.

Der aktuelle Vertrag mit der Lebenshilfe läuft zum 31.12.2008 aus. Für die Verlängerung ist eine Vertragslaufzeit von 3 Jahren bis 31.12.2011 vorgesehen. Es wurden nun erstmals gemeinsam mit der Lebenshilfe Ulm/Neu-Ulm e.V. Kennzahlen definiert, anhand derer die Wirkung der Dienstleistung des Betreuungsvereins dargestellt werden kann.

Wir bitten darum, dem Abschluss der Budgetvereinbarung mit der Lebenshilfe zuzustimmen, um die zahlreichen Betreuungen und die dafür notwendige Wahrnehmung von Querschnittsaufgaben auch für das kommende Jahr sicherstellen zu können.